

Informationsbrief für Eltern und Erziehungsberechtigte der an den Vergleichsarbeiten in den Jahrgangsstufen 3, 6 und 8 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

1. Warum werden Vergleichsarbeiten geschrieben?

Vergleichsarbeiten verfolgen das Ziel, die Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf festgelegte und verbindliche Bildungsstandards in den getesteten Bereichen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch zu erfassen. Dabei geht es um den Entwicklungsstand fachspezifischer Fähigkeiten. Die Ergebnisse sagen etwas über die Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler aus und die Lehrkräfte bekommen dadurch wertvolle Hinweise über die Lernsituation in der Klasse.

2. Wer nimmt an den Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler, welche an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen unterrichtet werden, verpflichtend. Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten „geistige Entwicklung“ oder „Lernen“ und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können ausgenommen werden. Deren Teilnahme liegt im Ermessen der Lehrkräfte.

3. Wann werden die Vergleichsarbeiten geschrieben?

Die Vergleichsarbeiten werden jedes Jahr im zweiten Schulhalbjahr in allen dritten, sechsten und achten Klassen des Landes durchgeführt. Die Bearbeitungsdauer beträgt pro Testung der sechsten bzw. achten Klassen maximal 90 Minuten. In der dritten Jahrgangsstufe beträgt die Bearbeitungszeit für Mathematik 60 Minuten. In Deutsch beläuft sich die Testzeit für den Bereich Lesen auf 40 Minuten und für den zweiten Bereich – Zuhören oder Orthografie – auf 30 bis 40 Minuten. Jeder Bereich in der Jahrgangsstufe 3 wird an einem unterschiedlichen Tag getestet.

4. Was wird in Vergleichsarbeiten geprüft?

In den Vergleichsarbeiten werden die Kompetenzen¹ der Schülerinnen und Schüler in Deutsch, Mathematik (Jahrgangsstufen 3/6 und 8) und Englisch (Jahrgangsstufen 6 und 8) überprüft.

Im Fach Deutsch können folgende Kompetenzbereiche getestet werden:

- Lesen- mit Texten und Medien umgehen
- Orthografie
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- Zuhören

Im Fach Mathematik können folgende Leitideen getestet werden:

- Zahlen und Operationen (VerA 3)
- Muster und Strukturen (VerA 3)
- Größen und Messen (VerA 3)
- Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit (VerA 3)
- Raum und Form (VerA 3/6/8)
- Zahlen (VerA 6/8)
- Funktionaler Zusammenhang (VerA 6/8)
- Messen (VerA 6/8)
- Daten und Zufall (VerA 6/8)

Im Fach Englisch können folgende Kompetenzbereiche getestet werden:

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprechen

5. Welche Aufgaben werden gestellt?

Alle Aufgaben für die Vergleichsarbeiten orientieren sich an den nationalen Bildungsstandards der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch und werden durch Aufgabenentwicklergruppen erstellt. Diese Gruppen bestehen aus Fachlehrkräften und werden durch Fachdidaktikerinnen bzw. Fachdidakten sowie durch das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin unterstützt.

Sämtliche in den Testungen eingesetzten Aufgaben zielen nicht auf die Überprüfung dessen ab, was ihr Kind in den unmittelbar vorausgegangen Unterrichtsstunden gelernt hat. Stattdessen wird untersucht, welches Wissen und welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler langfristig im Unterricht erworben haben und inwieweit sie diese anwenden können.

¹ Kompetenzen in den einzelnen Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden über die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) definiert und sind für alle Bundesländer verbindlich

6. Wie kann sich mein Kind vorbereiten?

Alle Schülerinnen und Schüler werden rechtzeitig von den Lehrkräften über den Ablauf und die Anforderungen der Vergleichsarbeiten informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist nicht erforderlich.

Wichtig ist aber dies: Bitte bestärken Sie Ihr Kind, sich nach bestem Vermögen an den Vergleichsarbeiten zu beteiligen.

7. Wie erfolgt die Auswertung der Vergleichsarbeiten?

Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler werden von den Fachlehrkräften der Schule korrigiert. Hierzu werden zentral erstellte Korrekturhinweise benutzt, die für alle Schulen verbindlich sind. Die Ergebnisse werden anschließend anonymisiert durch die Friedrich-Schiller Universität Jena (Jahrgangsstufe 6 und 8) sowie durch das zepf² der Universität Landau (Jahrgangsstufe 3) nach normierten Verfahren ausgewertet. Die Ergebnisse des einzelnen Kindes erfahren ausschließlich die jeweiligen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie die Lehrkräfte der Schule. Die aktuell geltenden Datenschutzbestimmungen werden bei dem gesamten Verfahren eingehalten.

8. Kann ich Einsicht in die Ergebnisse meines Kindes erhalten?

Ja. Nach der Korrektur der Vergleichsarbeiten können Sie die Ergebnisse Ihres Kindes auf Anfrage von der Klassenlehrerin bzw. durch den Klassenlehrer erhalten. Die Auswertung gibt Ihnen Auskunft darüber, welches Kompetenzniveau Ihr Kind in den untersuchten Teilleistungsbereichen erreicht hat. Diese Informationen helfen Ihnen die Stärken Ihres Kindes zu erkennen und machen Bereiche sichtbar, in denen eine Förderung und eine Unterstützung angebracht sein können. Die Ergebnisse bieten zudem eine gute Gesprächsgrundlage über den Lernstand Ihres Kindes mit den Lehrkräften.

² Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung an der Universität Koblenz-Landau, Camups Landau